

# Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins  
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle  
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren  
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N<sup>o</sup> 110

Dienstag, den 21. September abends

32. Jahrgang 1920

## Locales.

\* Aufgeboten. Der Schreiner Karl Philipp Schrödt und Elisabeth Diez von hier. — Der Obsthändler Andreas Hildmann von hier und Maria Suppmann von Frankfurt a. M.

\* Am Sonntag nachmittag fand in Falkenstein unter Vorsitz des Herrn Phil. Feger und in Anwesenheit des Herrn Landrat Jacobs eine von 24 Ortsvertretern des Kreises Königstein besuchte Versammlung der Kreisbauernschaft statt, in der als einziger Punkt der Kartoffelpreis auf der Tagesordnung stand. Die Kartoffelzwangswirtschaft ist, wie Herr Feger in seiner Eröffnungsansprache sagte, unter der Voraussetzung aufgehoben worden, daß von den Landwirten 120 Millionen Zentner bereit gestellt würden für die Verpflegung des Volkes. Im Kreise Königstein wären ca. 27500 Zentner Kartoffeln nötig, wozu auch noch die 4600 Zentner kämen, zu deren Lieferung sich die Landwirte an die Zentral-Darlehenskasse verpflichtet hätten. Der im Frühjahr in Aussicht gestellte Verbraucherpreis von 30 Mark sei zu hoch und trage Unzufriedenheit ins Land, weshalb an die Landwirte der dringende Ruf ergehe, den Preis herabzusetzen. In einem Schreiben des Oberpräsidenten wird die Herabsetzung des Preises für wirtschaftlich Schwache auf 20 Mark gefordert. Eine längere eingehende Diskussion schloß sich an diese Ausführungen und reifte den fast einstimmigen Beschluß, den Preis auf 23 Mark ab Erzeugerhof und den ungültig zu erklärenden Verträgen mit der Darlehenskasse. Der Herr Landrat, welcher mehrmals in die Diskussion eingriff, berichtete, daß die Kreisbauernschaft in Limburg nach ernstlichen Erwägungen den gleichen Preis festgelegt habe und den wirtschaftlich Schwachen der Preis von 20 Mark zugestanden sei. Am Schlusse der Versammlung wurde noch berichtet, daß die Zwangswirtschaft für Fleisch mit dem 1. Oktober aufgehoben wäre.

\* Herr Historienmaler Emil Rumpf von hier der Schöpfer des schönen Turnergedächtnisses hat heute die Arbeiten seiner Schüler: Heinrich Müller, Willy Syring und Walter Weisbach; auf einige Tage in dem Schaufenster des Herrn Adam André (Druckerei) zur Ausstellung gebracht. Es dürfte für die Einwohner Cronbergs von größtem Interesse sein auch die Arbeiten der Schüler des Meisters kennen zu lernen.

\* Auf das am Mittwoch, den 22. September im Frankfurter Hof um 8<sup>1/2</sup> Uhr stattfindende Konzert möchten wir nochmal besonders hinweisen. Beide Künstlerinnen stehen noch von dem Kirchenkonzert im Mai hier in bester Erinnerung. Anna Marie Benzberg, welche unter den Sopranistinnen eine erste Stelle einnimmt, wird Lieder von Schubert, Schumann und Volkslieder singen. Lotte Hegner, die bekannteste deutsche Cellistin — einheimisch bei uns — wird Stücke von Boccherini, Schumann, Strässer, Hollmann und Popper spielen. Wir können uns freuen, einem solchen Genuß entgegenzusehen zu dürfen.

\* Der Stenografen-Verein „Gabelsberger“ teilt mit, daß zu dem für diesen Herbst in Aussicht genommenen Anfängerkursus noch wenig Anmeldungen eingelaufen sind. Der Verein weist nochmals auf diese günstige Gelegenheit zur Erlernung der Stenografie hin, zumal in nächster Zeit ein weiterer

Anfängerkursus nicht eröffnet wird. Der Anmelde-termin wird bis Ende dieses Monats verlängert; der Kursus kann nur bei genügender Beteiligung zustande kommen. Besonders der heranwachsenden Jugend kann die Erlernung der Stenografie nicht dringend genug empfohlen werden.

\* Im Cronberger Hof (früher Hahn) beginnt morgen Mittwoch ein Tanzkursus, den Herr Wilhelm Günther, Tanzlehrer aus Frankfurt a. M. abhält. (Siehe Inserat).

\* Anlässlich seines 30jährigen Bestehens veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Königstein vom 3. bis 5. Oktober im Hotel Procasty eine große Ausstellung von Obst- und Gartenbau-Erzeugnissen. An derselben sollen sich nicht nur die Mitglieder, sondern alle Einwohner Königsteins beteiligen, denen die jegige Ernte selbstgezeugenes Obst oder sonstige schöne Früchte aus Garten und Feld bringt, damit die Ausstellung ein wirkliches Bild der hier gezogenen und gedeihenden Kulturen und Früchte gibt. Ausgaben erwachsen den Aussteller hierdurch nicht, dagegen können sie mit ihren Ausstellungsprodukten eine Auszeichnung erwerben. Denn die schönsten Stücke werden prämiert. Mit der Ausstellung ist auch eine Verlosung verbunden, für welche allein schon von einzelnen Mitgliedern Preise von weit über 1000 Mark Wert gestiftet wurden.

\* Die Steuererklärung zur Besitzsteuer und zum Reichsnotopfer. An die rechtzeitige Abgabe der Steuererklärungen zur Besitzsteuer 1919 und zum Reichsnotopfer erinnert das Finanzamt. Die Frist für beide Erklärungen läuft am 30. d. M. ab. Erklärungen, die verspätet eingehen, haben einen Zuschlag zu dem endgültig veranlagten Steuerbetrage im Gefolge.

\* Taunusjagden werden demnächst in Königstein und Glashütten frei. Das Königsteiner Revier wird am 22. Okt. auf 9 Jahre, das Glashüttenerev am 16. Okt. auf 6 Jahre verpachtet.

\* Verminderung der Besatzungstruppen im Rheinland? Die „Morningpost“ erfährt aus Paris, daß am 1. Oktober die Stärke der alliierten Besatzungstruppen in Deutschland um eine Division vermindert wird.

\* Billige Fahrarten für Angestellte. Wie aus Berlin gemeldet wird, beabsichtigt das Reichsverkehrsministerium, die Ermäßigungen, die den Arbeitern durch die billigen Arbeiterfahrarten zugestanden werden, auch auf die Angestellten auszuweiten. (Das wäre in der Tat eine begrüßenswerte Maßnahme, denn die Angestellten stehen sich heute mit ihren Bezügen in der Mehrzahl nicht besser als die Arbeiter.)

\* Kommunale Gesundheitsämter. Die Vereinigung der leitenden Kommunalärzte hat sowohl auf der Tagung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege wie auch des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege Anträge gestellt, die folgende Forderungen enthielten: Neben den gesetzlich einzuführenden Jugendämtern in Stadt und Land sollen Gesundheitsämter mit einem sachmännischen Arzt an der Spitze eingerichtet werden. Der Leiter soll festbesoldetes Magistratsmitglied sein. Dem Gesundheitsamt sollen die Angelegenheiten der gesamten Gesundheitspflege übertragen werden.

## Amtl. Bericht der Stadtverordneten-Sitzung

In der am 18. ds. Mts. tagenden Sitzung der Stadtverordneten waren 13 Mitglieder anwesend. Es fehlten die St.-R. Hirsch, Jahn, Liedemann, Walter und Weidmann. Vom Magistrat waren Herr Beigeordneter Kächler und Schöffe Stein anwesend.

1. Der Bericht über die Kassenrevision im Monat August wurde zur Kenntnis genommen.

2. Wahl von Mitgliedern der Schuldeputation. Anstelle der ausgeschiedenen Mitglieder: Müller-Mittler, Johann Adam Wehrheim, Ph. Gg. Sauer, Georg Gundlach und Ernst Lade, wurden neugewählt; die Herren Bürgermeister Schwinn, Johannes Hofmann, Peter Gottschalk, Fritz Henrich, u. Georg Haas.

3. Besoldungsvorschrift und Besoldungsordnung der Kommandobeamten und Angestellten der Stadtgemeinde Cronberg. Nach dem Referat des St.-R. Kiebler im Auftrage der Personal-Kommission über die Beamten-Besoldung wird die städtische Besoldungsvorschrift für Beamte, Angestellte und Beamtenanwärter mit Ausnahme des § 14, Absatz 2, der sich auf die Vergütung für Beihilfen bezieht, angenommen.

Ferner wurde beschlossen:

1. Dem Stadtbauingenieur Rung wurde die erbetene Entlassung aus den städtischen Diensten per 1. Oktober ds. Js. bewilligt.

2. Herr Stadtschreiber Heinrich wird zum Oberstadtschreiber ernannt.

3. Der Antrag der Hebammen auf Erhöhung ihrer Bezüge wurde abgelehnt.

4. Der Antrag der städtischen Arbeiter auf Abschluß eines Tarifvertrags mit der Stadt wird abgelehnt, dagegen soll bei Differenzen auf Verlangen der Arbeiter ein Mitglied ihrer Organisation zur Beratung hinzugezogen werden.

5. Herr Haas wird nach Ablauf seiner Probezeit ab 1. Oktober ds. Js. zum Feldhüter bestellt.

6. Herr Kraft wird auch fernerhin den Titel eines Steuersekretärs führen.

7. Die Einteilung der Beamtengehälter in die verschiedenen Gruppen soll erst nach Anhörung von Sachverständigen der Beamtenorganisation beschlossen werden.

Beigeordneter Kächler macht Mitteilung vom Stand der Kartoffelversorgung und seinen Bemühungen möglichst billige Belieferung zu ermöglichen.

Herr Haas empfiehlt den Mitgliedern der Kreis-Lebensmittelkommission sich über die Gestehungspreise des verteilten Zuckers zu erkundigen und auf die letzte Ausgabe von Mehl und Zucker hinweisend bittet er den Magistrat, die Verteilung der Lebensmittel in gerechter Weise vorzunehmen. Beigeordneter Kächler gibt Aufschluß über den Zuckerpreis, der dem Kreis-Lebensmittellager bekannt war. Der Zucker ist als Auslandszucker der Verteilungsstelle zugegangen. Ferner stellt er fest, daß bei der letzten Verteilung von Mehl und Zucker alles seine Ordnung gehabt hätte. Bei dieser Gelegenheit erwähnt er, daß der J. Rt. von der Stadt Cronberg bewilligte Kredit für Lebensmittel nicht in Anspruch genommen zu werden braucht, u. daß die in Königstein eingelagerten Lebensmittelbestände ohne finanziellen Verlust durch den Landrat veräußert worden sind.

Betr. städtische Kastanienernte.

Die städtische Kastanienernte wird am Mittwoch, den 22. ds. Mts., vormittags 8 Uhr, öffentlich versteigert. Treffpunkt 7 45 Uhr an Schleifers Festseller. Cronberg, den 21. Sept. 1920. Der Magistrat. J. B.: Rächler

### Herbstkartoffel-Versorgung 1920/21. Festsetzung des Erzeuger-Höchstpreises

In der am Sonntag, den 19. ds. Mts., in Falkenstein i. T. stattgefundenen Sitzung der Vertreter der Ortsbauernschaften des Kreises Königstein wurde der Erzeugerhöchstpreis für den Zentner Kartoffeln auf M. 23.— festgesetzt. An die hiesigen Landwirte ergeht die dringende Bitte, die Kartoffeln in der hiesigen Gemeinde zu belassen und nicht nach auswärts zu verkaufen.

Ueber die Versorgung der Einwohner wurde in der gestrigen Sitzung der Lebensmittelkommission folgender Beschluß gefaßt:

Die Kriegerwitwen und Minderbemittelten, die nicht selbst Kartoffeln angepflanzt haben, werden durch die Gemeinde mit Kartoffeln beliefert und zwar zu einem billigeren Preise als M. 23.— per Zentner. Ueber die Festsetzung dieses Preises wird der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung noch Beschluß fassen. Auch wird den Notleidenden hinsichtlich der Bezahlung der Kartoffeln in weitgehendstem Maße Rechnung getragen. Die in Frage kommenden Personen haben sich ab Montag, den 27. ds. Mts. bis ein-

schließlich Donnerstag, den 30. ds. Mts. in den Vormittagsstunden zwecks Eintragung in eine Liste auf dem Lebensmittelbüro zu melden.

Da die Zwangswirtschaft der Kartoffeln aufgehoben ist, werden diejenigen Personen, die nicht zu dieser Gruppe gehören gebeten, sich zwecks Belieferung mit Kartoffeln an hiesige oder auswärtige Landwirte und Händler zu wenden. Cronberg, den 21. Sept. 1920. Das Lebensmittelamt. Rächler.

### Bekanntmachung

Im Wege der freiwilligen Versteigerung werden nachstehende im Grundbuche von Cronberg, Band 7, Blatt Nr. 265, auf den Namen des Telegraphensekretärs Adam Mauer und Miteigentümer eingetragenen Grundstücke:

- lfd. Nr. 1, Kartenblatt 25, Parzelle Nr. 171, Eichenwiese, Wiese, 41.10 Ar groß,
- lfd. Nr. 2, Kartenblatt 13, Parzelle 60, auf dem Tries, Garten, 19.93 Ar groß,
- lfd. Nr. 4, Kartenblatt 10, Parzelle Nr. 139/58, Lindenstruth, Acker, 28.26 Ar groß,
- lfd. Nr. 5, Kartenblatt 10, Parzelle Nr. 140/58, Lindenstruth, Acker, 24.10 Ar groß,
- lfd. Nr. 6, Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 190, Eichenwiesen, Wiese, 22.54 Ar groß,
- lfd. Nr. 7, Kartenblatt 16, Parzelle Nr. 200/171, Geyersberg, Wiese, 22.52 Ar groß,

am Donnerstag, den 23. Sept., nachmittags 5 Uhr

vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeisteramtes versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können bei dem Ortsgericht eingesehen werden. Cronberg 18. September 1920.

Das Ortsgericht.

### Früh-Kartoffeln

werden am Mittwoch, den 22. September vormittags von 8—12 Uhr im Keller der Turnhalle an Jedermann in beliebiger Menge ausgegeben. Preis per Zentner 40 Mark. Der Bezugsschein ist auf dem Lebensmittelbüro abzuholen.

### Freihändiger Lebensmittelverkauf.

In den Mehlgereien von Dauber, Gauß, Hembus und Hirschmann

Städt. Schmalz per Pfund M. 18.00

In sämtlichen Mehlgereien.

Fleischkonserven mit Zusatz von Bohnen und Kartoffeln, per Dose 750 Gramm Nettogewicht M. 7.—

Ferd. Diehl und Konsumverein

Margarine per Pfd. M. 11.—

Cronberg, den 20. Sept. 1920.

Das Lebensmittelamt. Rächler.

## APFEL-WEIN.

„Ich danke Ihnen für Ihre frdl. Zuschrift und bin mit Ihrer Reinzuchtheife ausserordentlich zufrieden. Es ist der mit der Heife behandelte Obstwein ganz bedeutend besser und klarer als der ohne Heife bereitete und ausserdem hat er einen weinähnlichen Geschmack.“

Hasloch a. Main, 2. Sept. 1920. Schmidt, Pulverfabrik.

„Die letzte Kultur wirkte staunenerregend. Das Fass, vor 8 Tagen eingemaischt, fängt heute an sich klärend abzusetzen. Ein solcher Fall ist mir doch noch nicht vorgekommen.“

Königsutter, 1. Sept. 1920. Obetweinkelerei Dürkop.

So und ähnlich lauten die täglich eingehenden Anerkennungen über die Verwendung der „Kitzinger Reinzuchtheife“ zur Vergärung von Apfelmösten.

Hauptvorteile: Sofortiges Einsetzen der Gärung, rascher Verlauf, baldige Klärung, Bildung hohen Alkoholgehaltes und deshalb Erzielung eines gesunden, haltbaren Apfelweines mit vorzüglichem traubenweinähnlichem Geschmack und Bukett.

„Kitzinger Reinzuchtheife“ ist zu beziehen: in 1/1 Kulturen (reich. bis 10 hl.) zu Mk. 10.—, m. Packg. u. Porto Mk. 13.— in Probekulturen (reichs. bis 30 lt.) zu Mk. 3.—, m. Packg. u. Porto Mk. 4.10

durch die Hefereinzucht-Anstalt Kitzingen a. Main, Wörthstraße 33, oder deren Filialen.

Am Mittwoch, den 22. Septbr. abends (6 1/2 Uhr die Damen, 8 1/2 Uhr die Herren) beginnt mein geschlossener

### Gesellschafts-Tanz-Kursus

im Saale des „Cronberger Hof“ (früher Rest. Hahn). Gefl. Anmeldungen nehme ich vor Beginn entgegen.

Wilhelm Günther

Lehrer der Ganzkunst

Mitglied der Genossenschaft Deutscher Ganzlehrer Frankfurt a. M., Langstr. 5. Tel. R 5755

## Rappen-Klub Cronberg.

Am Samstag, den 25. und Sonntag den 26. Sept. abends 8 Uhr im „Frankfurter Hof“

## Theater-Abende.

### »Die Logenbrüder«

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraag.

#### Personen:

Habelmann, Fabrikant	Herr A. Schrödt
Caroline, seine Gattin	Frl. Frieda Uhl
Lulu, deren Tochter	Frl. Sanni Uhl
Anni Behrens, Habelmanns Nichte	Frl. Paula Weinig
Max Brückner	Herr Karl Schäfer
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin	Frl. Anni Lang
Franz Fischer, Agent	Herr Otto Henrich
Guido Bammelberger	Herr Carl Weinig
Seynig, Gutsbesitzer	Herr Jul. Eichenauer
Frau Seynig	Frl. Johanna Jung
Höllner, Architekt	Herr Wilhelm Jung
Barbara, Köchin bei Brückners	Frl. Louise Krieger
Schuhmann	Herr Christian Fuchs
Zwei Dienstleute	

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze: Res. Platz 3 M. (45 Pfg. Steuer) Erster „ 2 „ (20 „ „ )

Der Vorverkauf findet im Frankfurter Hof nachmittags statt.

Saalöffnung 7 1/2 Uhr Der Vorstand.

Bitte auskneifen und als Programm zu benutzen!

Mittwoch frisch eintreffend! Pa. Cabliau, Schellfisch, Seelachs, alles kopflos, bei Telefon 140. Aug. Baumann.

### Peitsche verloren

von Talweg bis Eichenstraße. Abzugeben geg. Belohnung bei Fr. Rapp, Eichenstr. 37.

**Gans** Prachtexempl. ungerupft, für 120 Mark zu verkaufen. Näher. Geschäftsst.

### Drei Pärchen Tauben

zu verkaufen. Georg Heckenmüller, Vogelsgesangasse 6.

Suche in Cronberg od. Schönberg ein Keller

zu mieten zum Lagern von Winter-Kartoffeln. Näh. Geschäftsstelle.

Achtung! Friedensware! Maßarbeit!! Dunkl. Saffoanzug, Gr. 46, 2 Mfster Gr. 52 u. 48, braune Leder-gamaschen, neue H.-Schmür-Stief. Gr. 41-42, Rahm-Arb. sol. zu verkaufen Eichenstr. 8.

Für brav. sauber. Mädchen (16 J.) wird Stellung gesucht in gutem Hause, wo Gelegenheit geboten, das Nähen zu erlernen. Katharinenstr. 12.

### Sommerprossen

beseitigt man dauernd, auch die ältesten. Mühelose beste Methode! Garantie! 10 M. Wilh. Wenck, Wöllstein (Hessen.)

### Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen.

Ortsgruppe Cronberg i. T. Mittwoch, den 22. September 1920, abends 8 1/2 Uhr, findet im Gasthaus „Zur Krone“ eine wichtige

### Mitglieder-Versammlung

statt. Tagesordnung: 1. Protestkundgebung an die Reichsregierung. 2. Stellungnahme zur Wohnungsfrage und Absendung einer Resolution. 3. Die Kartoffelversorgung. 4. Verschiedenes. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Frankfurt a. M. wird anwesend sein und bitten wir um vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.

### Freie Turngemeinde.

Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr VERSAMMLUNG bei Hertenstein. — Tagesordnung: Abturnen. Erscheinen dringend notwendig. Der Vorstand.

### Hustenbonbons-Verkauf

findet statt Mittwoch, den 22. September. Frau Gottschalk Hainstrasse 1, part. Verkauf von morgens 8 bis 11 Uhr.

Klavierspieler(in) für einen Abend in der Woche gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

### Schönes schwarzbuntes Mutter-Kalb

14 Tage alt, sehr geeignet zur Zucht, zu verkaufen. Königsteinerstr. 7.

**Klebra,** der beste Klebstoff für alles Sachen, zu haben bei Adam André, Canzhausstr.